Abschlussbericht des Projekts (Temporäres Wohnen für Ukrainer*innen auf der Flucht ID 2381

auf www.respekt.net

Start Projektumsetzung: (1.3.2022)

Ende Projektumsetzung: (1. 8. 2022)

1. Abschlussbericht allgemein

Das Projekt konnte erfolgreich umgesetzt werden!

- Eine Gruppe von Ehrenamtlichen hat folgende Tätigkeit erbracht:
- Aufnahme einer ersten ukrainischen Familie (2 Erwachsenen und 3 Kinder) über knapp 8 Wochen in einer von einem Nachbarn zur Verfügung gestellten Wohnung
- Intensive Unterstützung der Familie bei Behördenwegen, gesundheitlichen Fragen
- Finanzielle Unterstützung durch private Mittel un Spenden über Respekt Net
- Aufnahme einer zweiten ukrainischen Familie in einem nahen Airbnb - Unterstützung der Familie - finanzielle Unterstützung
- Aufnahme und finanzielle Unterstützung für eine dritte Familie
- Temporäre Aufnahme einer ukrainischen Studentin über 4 Tage

Der Arbeitsaufwand der ehrenamtlichen Projektgruppe geschätzt: 150 Arbeitsstunden

2. Welchen gesellschaftspolitischen Zweck hat das Projekt erfüllt?

Drei geflüchteten Familein konnten erste wesentliche Schritte bei der Überwindung von Schmerz und Leid infolge der Flucht geboten werden. Neben der recht aufwendigen sozialarbeiterischen Unterstützung durch eine erfahrene pensionierte Sozialarbeiter*in war die Botschaft wichtig: Ihr seid hier willkommen!

3. Wie waren Reaktionen anderer zu diesem Projekt?

Es gab viele sehr positive Reaktionen: Von Nachbarn, sozialen Organisationen, den Medien. Die wichtigste war aber wohl diese:

Der Moment, als wir unsere erste Gastfamilie nach 8 Wochen mit ihren drei Kindern verabschiedeten. Der Dank, die Tränen in den Augen unserer Gäste entschädigten für alle Mühen.

Um es ganz persönlich zu sagen: Ich habe in meinen 60 Lebensjahren schon viele Momente des Danks erlebt. Aber nur wenige Momente gingen mir so ans Herz wie dieser.

4. **Wofür wurde das gespendete Geld konkret ausgegeben?**

Mit den gespendeten Mitteln wurde ein Airbnb direkt in unserem Haus angemietet und damit eine Betreuung vor Ort durch das Projektteam Ukraine möglich gemacht.

Mit weiteren, über private Spenden aufgebrachte Mittel (über 3000,--) wurden insbesonders der Kauf von Lebensmitteln, Babykleidung und anderen Notwendigkeiten des täglichen Bedarfs finanziert.

Wir bitten um Veständnis, dass war keine Fotos der geflüchteten Menschen veröffentlichen wollen.